elriwa®
Ihr Fachhandel für
Modellbahnen und Zubehör

Modellbahnshop elriwa
Radeberger Str. 32
01454 Wachau OT
Feldschlößchen
Deutschland

Kontakt:
Telefon: 03528-4779070
E-Mail: info@elriwa.de

Übersicht

Märklin

Märklin 38323 - Dampflok 18 323, DB, Ep.III, MFX+-Sound

Produktnummer: A338897

Preis

UVP 679,00 € *** (7.95% gespart)
624,99 €*

Preise inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten

Erstellt am 20.05.2024.
Dieses Dokument stellt kein Angebot dar. Es gelten die aktuellen Preise im Online-Shop.
* Alle Preise inkl. gesetzl. Mehrwertsteuer zzgl. Versandkosten, wenn nicht anders angegeben.

elriwa®
Ihr Fachhandel für
Modellbahnen und Zubehör

Modellbahnshop elriwa
Radeberger Str. 32
01454 Wachau OT
Feldschlößchen
Deutschland

Kontakt:
Telefon: 03528-4779070
E-Mail: info@elriwa.de

Beschreibung

Dampflokomotive 18 323 • Überraschungsmodell 03/2024

Modell: Mit Digital-Decoder mfx+ und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Kessel. 3 Achsen angetrieben. Haftreifen. Lokomotive und Tender weitgehend aus Metall. Serienmäßig eingebauter Raucheinsatz, mit geschwindigkeitsabhängigem, dynamischem Rauchausstoß, digital schaltbar. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Führerstandbeleuchtung, Fahrwerkbeleuchtung und Feuerbüchsenflackern sind ebenfalls separat digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen und roten Leuchtdioden (LED). Verstellbare Kurzkupplung mit Kinematik zwischen Lok und Tender. Am Tender kinematikgeführte Kurzkupplung mit NEM-Schacht. Pufferhöhe an Lok und Tender nach NEM. Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Für große Radien oder Vitrine liegen enger anliegende Aufstiegstreppen unterhalb des Führerhauses zum Austausch bei. Kolbenstangenschutzrohre, Heiz- und Bremsschläuche liegen ebenfalls bei. Länge über Puffer 27,2 cm.

Zur Dampflokomotive 18 323 passende epochengerechte Personenwagen werden im Rahmen der Sommer-Neuheiten 2024 vorgestellt

- Komplette Neuentwicklung.
- Besonders filigrane Metallkonstruktion.
- Eine Vielzahl angesetzter Details.
- Pufferhöhe an Lok und Tender nach NEM.
- Serienmäßiger Raucheinsatz mit geschwindigkeitsabhängigem, dynamischem Rauchausstoß.
- Führerstandbeleuchtung, Fahrwerkbeleuchtung und Feuerbüchsenflackern digital schaltbar.
- Spielewelt-Decoder mfx+ mit umfangreichen Betriebs- und Sound-Funktionen.
- Umklappbares Übergangsblech zwischen Führerhaus und Vorderseite Tender.

Vorbild: Schnellzug-Dampflokomotive 18 323 mit Kohlen-Schlepptender 2´2 T29,6 der Deutschen Bundesbahn (DB). Ehemalige Badische IVh. Versuchslokomotive beim Bundesbahnversuchsamt Minden. Schwarz/rote Grundfarbgebung. Mit Witte-Windleitblechen und Indusi auf der Lokführer-Seite. Schornstein mit Caledonian-Krempe. Betriebszustand um 1966.

Sie war bis in die späten Sechziger eine wirkliche Ikone auf DB-Gleisen: Die wuchtige Schnellzugdampflok 18 323, die das Zeug hat, als perfekt gestaltetes Modell ein Star im Märklin-Programm zu werden. Als bärenstarke und schnelle Maschine kam sie bis 1969 in der gesamten Bundesrepublik unter der Regie des Bundesbahn-Zentralamts zum Einsatz. Das neue Märklin-Modell ist somit ein wirkliches Highlight in jeder Sammlung und auf jeder Anlage, die in der wichtigen DB-Epoche III spielt. Ihr Auftritt inmitten von damals ultramodernen Diesel- und Elektroloks und den weit verbreiteten Einheits-Dampfloks wird wie einst beim großen Vorbild für großes Aufsehen sorgen. Mit ungewöhnlichen Geschichten, die mit dieser deutschen Lok-Ikone verbunden sind.

Sie waren elegant, formschön, leistungsstark und wirkliche Loklegenden: Die Länderbahn-Schnellzugloks der bayerischen Gattung S 3/6 und der württembergischen Reihe C schrieben ebenso Eisenbahngeschichte wie die modernste Vierzylinder-Pazifik, die badische IVh, von der bis 1920 bei J. A. Maffei in München 20 Exemplare gebaut wurden. Unter anderem auf der Rennbahn Mannheim – Basel zogen die 18.3, wie die hochrädrigen und rund 2000 PS starken Maschinen bei der Reichsbahn bezeichnet wurden, jahrelang zuverlässig so berühmte Züge wie den „Rheingold“ oder den „Riviera-Neapel-Express“. Nach 1945 schien ihr Schicksal als Splittergattung allerdings besiegelt, der Schrottplatz drohte. Dann trat Theodor Düring, der Leiter des Bundesbahn-Zentralamts und großer Fan der leistungsfähigen Länderbahnschönheiten, auf den Plan und ließ 18 323, 18 316 und 18 319 für den anspruchsvollen Dienst bei Versuchsfahrten aufarbeiten und modernisieren. Sie bewährten sich vorzüglich und kamen bei Tests von neuen Loktypen in der ganzen Bundesrepublik zum Einsatz. Dürings Raritätenkabinett, zu dem auch eine bayerische S 3/6 gehörte, erregte nicht nur bei den Eisenbahnern großes Aufsehen, zumal 18 316 im Jahre 1956 bei einer Rekordfahrt 162 km/h erreichte. 18 323 lief am längsten und war ab Mitte der 1960er Jahre bis zur Abstellung Ende 1969 Star bei vielen ausverkauften Sonderfahrten. Besonders im Badischen bestaunten oft Menschenmassen den Dampflokgiganten, dessen Laufbahn 50 Jahre zuvor in dieser Region begonnen hatte. Wobei viele Eisenbahner ihre Renner nie vergessen hatten. So soll einst ein Offenburger Lokführer mit großer Wehmut folgenden Ausspruch getätigt haben: „So ebbis Guets wie die Maffei-Maschin‘ kriege mer nie mähr“. Immerhin zwei dieser guten Maffei-Maschinen sind erhalten geblieben: 18 323 und 18 316 erinnern in Offenburg und Mannheim an

Modellbahnshop elriwa
Radeberger Str. 32
01454 Wachau OT
Feldschlößchen
Deutschland

Kontakt:
Telefon: 03528-4779070
E-Mail: info@elriwa.de

diese badisch-bayerische Meisterleistung im deutschen Lokomotivbau.

Prospekt

Produktinformationen

Größe:	H0
Gattung:	Dampflok
Bahngesellschaft:	DB
Epoche:	III
Stromsystem:	3L-Wechselstrom (AC)
Digital:	ja
Sound:	ja
LüP (mm):	272
Beleuchtung:	Lichtwechsel: weiß
Mindestradius (mm):	360
Kupplungssystem:	Kupplungsschacht nach NEM mit KK-Kinematik
Innenbeleuchtung:	ja
Leuchtmittel:	LED